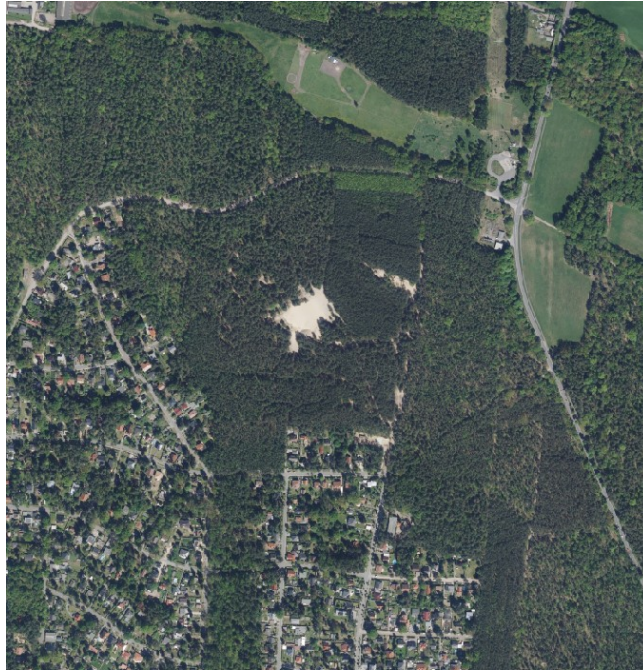


Binnendüne in Falkensee der sogenannte „Scheinwerferberg-in den Falkenhagener Alpen“

Nicht weit entfernt von der Stadtgrenze Berlin-Spandau-Eiskeller- befindet sich eine erdgeschichtlich, zwar junge, geomorphologische interessante Binnendüne. Mit den klimatischen Veränderungen vor rund 18.000 -16.000 Jahren in der Weichsel-Kaltzeit entstand durch das Abschmelzen des Inlandeises das Berliner Urstromtal.¹

Im Bereich der “Falkenhagener Alpen” bildete sich die sogenannte nach Westen geöffnete Bogendüne (“Parabeldünen”). Die höchste Düne im Raum Berlin/Brandenburg sind die ca. 30 m hohen Püttberge östlich des Müggelsees.²



Innerhalb von Falkensee erstreckt sich das Flugsanddünnengebiet großflächig vom östlichen Ufer des Falkenhagener Sees über die Falkenhagener Berge 7 km bis zum Bredower Forst. Davon sind heute weite Teile bebaut. Der *Scheinwerferberg* ist mit 16 m (50 m NHN³) die höchste natürliche Erhebung in Falkensee.

Dieser Ausdruck wurde am 25. Oktober 2020 aus dem [BRANDENBURGVIEWER](#) erstellt. Dieser Kartenauszug stellt keine rechtsverbindliche Auskunft dar und darf nicht als amtlicher Auszug verwendet werden.
Dieser Ausdruck kann unter den Bedingungen der “Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0” ohne Einschränkung genutzt werden.

Der Name *Scheinwerferberg* ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für die höchste Erhebung der Falkenhagener Berge. Zu Beginn des Jahres 1943 wurde dort von der Deutschen Wehrmacht eine Flakstellung eingerichtet. Ein 150-cm-Flak-Scheinwerfer, ein Ringtrichter-Richtungshörer (RRH) und einige Dienstunterkünfte waren dort bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges im Mai 1945 installiert. Seither trägt der höchste “Berg” in Falkensee diesen, vom Volksmund geprägten Namen.⁴

-
- 1 Innerhalb von Brandenburg etwa entlang der Linie Eisenhüttenstadt, Berlin, Falkensee, Friesack, S.114ff. Heimatjahrbuch 2020, Falkensee und Umgebung, Hrsg. Freunde und Förderer von Museum und Galerie Falkensee e.V.
 - 2 Schlaak, Norbert: Neue Neue Untersuchungen an Dünen in Brandenburg. Brandenburger Geowissenschaftliche Beiträge Band 25, S.77-82. Cottbus: 2018.
 - 3 Das Normalhöhennull (NHN) ist die Bezeichnung der Bezugsfläche für die Angabe von Höhen über dem Meeresspiegel in Deutschland, deren Niveau vom Amsterdamer Pegel (Normaal Amsterdams Peil, kurz NAP) abgeleitet ist. Höhen über NHN sind Normalhöhen. (Wikipedia)
 - 4 Heimatjahrbuch 2020, S.115

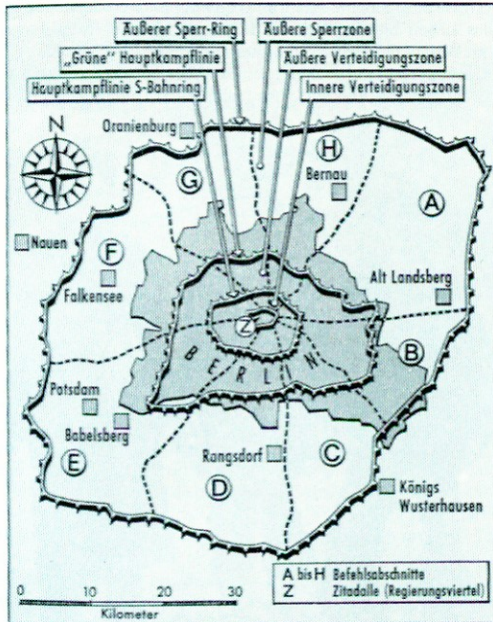


Abb. 1 Verteidigungsplan für Berlin nach dem vom ersten Befehlshaber des »Verteidigungsbereichs Berlin«, Generalleutnant Reymann, im Einvernehmen mit dem »Führerhauptquartier« erlassenen »Grundsätzlichen Befehl« vom 9. März 1945.

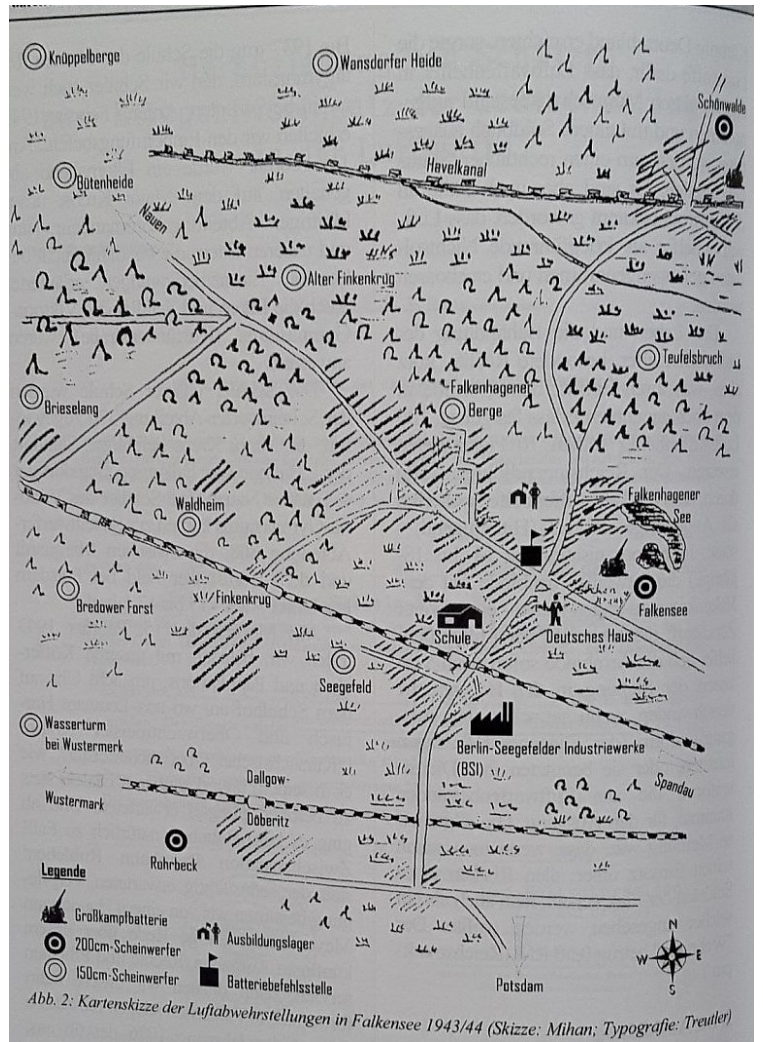
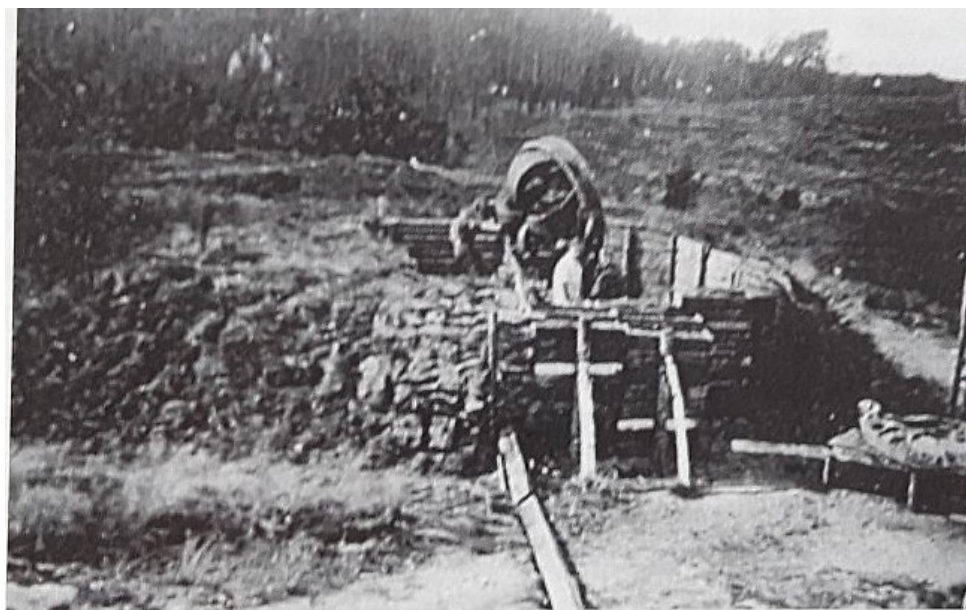
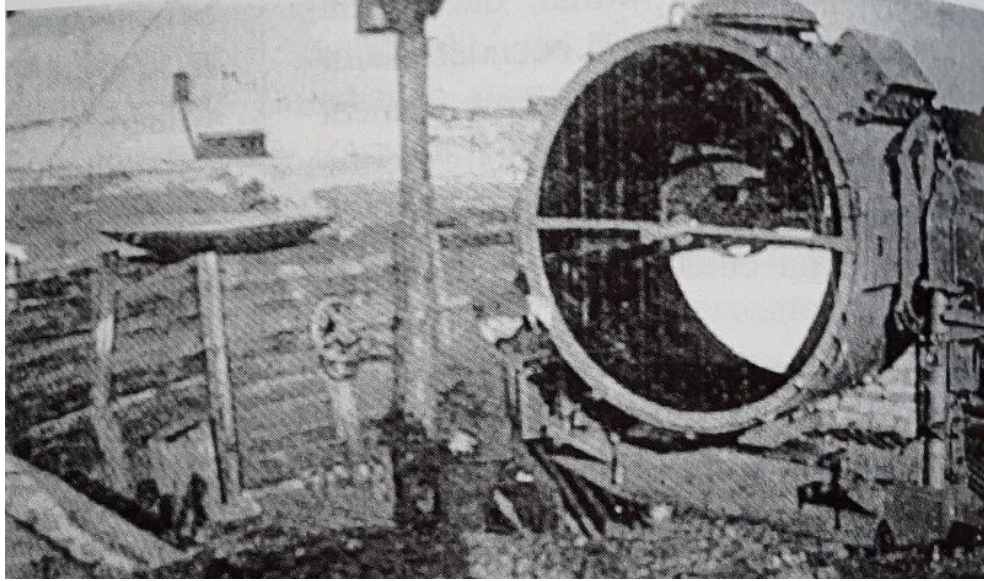


Abb. 2: Kartenskizze der Luftabwehrstellungen in Falkensee 1943/44 (Skizze: Mihan; Typografie: Treutler)



Horchgeräte RRH in den Falkenhagener Bergen, Kulmbacher Str., Sommer 1943



Stellung “Falkenhagener Berge” 150 cm Scheinwerfer (Foto: Mihan)⁵

Der *Scheinwerferberg* ist im Geotop-Kataster des Landes Brandenburg als Geotop-Nr. 862 erfasst. Allerdings ist damit noch kein Schutzstatus verbunden.

In der historischen, topographischen Karte von 1936 sind nördlich und östlich des Berges noch ursprüngliche vorhandene Dünenzüge zu erkennen.⁶

Erst durch den Bau des Bahndammes von Spandau nach Falkensee begann der Abtrag des Sandes noch vor dem Zweiten Weltkrieg. (<https://www.stadtschnellbahn-berlin.de/bahnhof/bahnhof.php?bhf=190>)

Mit außergewöhnlicher Vegetation und vorhandener Artenvielfalt ist der “*Scheinwerferberg*” für Berlin/Brandenburg etwas Besonderes. Diese Binnendüne in Falkensee sollte als schützenswürdiges Biotop im Landschaftsschutzgesetz für Brandenburg aufgenommen werden.

5 Erlebnisbericht: Vom Einsatz Potsdamer Luftwaffenhelfer in Falkensee während des II. Weltkrieges (1,2) von H. W. Mihan(Potsdam, †2008) in den Jahrbüchern 2004 und 2005 Heimatjahrbuch Falkensee, S.41 -50 und S.62 – S.71.

6 Brandenburgviewer: <https://bb-viewer.geobasis-bb.de/>. Zugriff 25.10.2020